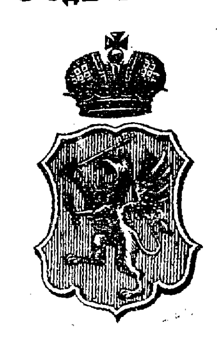
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 100. Середа 2. Сентября. — Mittwoch 2. September. **1881.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Причисленные къ Министерству Внутреннихъ Дѣлъ и откомандированные въ распоряженіе Лифляндскаго Губернатора коллежскій совѣтникъ фонъ Кейслеръ и коллежскій регистраторъ Бауманъ уволены, согласно прошенію, 26. Іюля 1881 года отъ службы. № 7812.

Die dem Ministerium des Innern zugezählten und dem Livländischen Gouverneur zur Verfügung gestellten Collegienrath von Keußler und Collegien-Registrator Baumann sind, zufolge ihrer Gesuche, am 26. Juli 1881 des Dienstes entlassen worden. Nr. 7812.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до свѣдѣнія всѣхъ городскихъ и сельскихъ общественныхъ Управленій:

1) Что согласно увѣдомленію командира 55. резервнаго пѣхотнаго баталіона рядовые Іоганъ Герръ, Лифляндской губерніи, Верроскаго уѣзда, частнаго имѣнія Мойзекацъ и Юрій Рентъ, Лифляндской губерніи, Феллинскаго уѣзда, Пиллистферскаго прихода, уволены въ запасъ арміи и что первый избралъ мѣстожительство въ Мелитопольскомъ уѣздѣ, Таврической губерніи, а второй въ Царскомъ селѣ, С.-Петербургской губерніи.

2) Что, согласно увѣдомленію командира 131. Тираспольскаго полка рядовой Янъ Петровичъ Виснапъ, Лифляндской губерніи, Дерптскаго уѣзда, Теальскаго прихода, уволенъ въ запасъ арміи въ городъ Ригу.

3) Что согласно увѣдомленію командира 78. пѣхотнаго Навагинскаго полка, никто изъ нижнихъ чиновъ, семейства которыхъ были призрѣваемы на основаніи мнѣнія Государственнаго Совѣта, Высочайше утвержденнаго 25. Іюня 1877 года на службѣ не остался.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird allen Stadt- und Landgemeinde-Verwaltungen desmittelst bekannt gemacht:

1) Daß zufolge Mittheilung des Commandeuren des 55. Infanterie-Reservebataillons die Gemeinen Johann Herr, zum Gute Moisekatz, Werroschen Kreises gehörig, und Jurri Rent, aus dem Pillistferschen Kirchspiel, Fellinschen Kreises, zur Reserve entlassen worden sind, und daß der erstere im Melitopolschen Kreise des Gouvernements Taurien, der zweite in Zarskoje-Sselo, Gouvernement Petersburg, seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat.

2) Daß zufolge Mittheilung des Commandeuren des 131. Tiraspolschen Regiments der Gemeine Jan Petrowitsch Wisnap aus dem Thealschen Kirchspiele des Dörptschen Kreises, nach Riga zur Reserve entlassen worden ist, und

3) daß zufolge Mittheilung des Commandeuren des 78. Nawaginskischen Infanterie-Regiments, keiner der diesem Regimente eingereihten Untermilitairs, deren Familie in Grundlage des am 25. Juni 1877 Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens ein Anrecht auf Unterstützung haben, im Dienste verblieben ist. Nr. 4019.

Zeenijamas pilsehtu- un semu-polizejas (ihpaschi Rihgas) tohp no Paltmales walsts-waldes laipni luhgtas, pehz teem, sawas maksaschanas parahdâ buhdameem un bes pasehm apkahrt blandidameem schejeenes walsts lohzekleem, kà: Ansche Berkman, Eduard Berkman, Alexander Berkman, Paul Apin, Alexander Kaimin pehdejam scha gada rudenî kara deenestâ jastahjahs pakal skatiht un ja kur atrodami buhtu, apakscha minetai walsts-waldei arestigi peesuhtiht gribeht. Nr. 192. 2

Paltmales walsts-waldê, 20. August 1881.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 29. Juli 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Rathes nachstehende Testamente publicirt worden sind:

1) das testamentum reciprocum des ehemaligen Kaufmanns Johann Carl Robert Richter und dessen Ehefrau Catharina Elisabeth Richter geb. Buttowitz;

2) das testamentum reciprocum des weiland Töpfermeister Friedrich Magnus Ewertz und dessen Ehefrau Friederike Henriette Ewertz geb. Braun.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, beim Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 12. August 1881.

Nr. 5480.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 29. Juli 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das zum Nachlaß des weil. hiesigen Kaufmanns und Aeltesten großer Gilde Hans Peter Schwabe gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils am Marktplatze sub Pol.-Nr. 322 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Johann Eduard Schmidt;

2) der der Frau Marja Iwanowa Skalsky gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils in der Scharrenreihe sub Nr. 8 (früher Nr. 4) (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils), an der Johannisstraße belegene Fleischscharren sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Laser Salomon Salomonsohn;

3) das dem zu Schloß Neuermühlen verzeichneten Peter Ohsolin gehörig gewesene, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Kriegshospitalstraße sub Pol.-Nr. 227 (II, 1182) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Unterofficier Carl Pirow;

4) das von dem Bildhauer Johann Michelson neuerbaute, unter dem Gütchen Nordeckshof sub Pol.-Nr. 299 an der Essenhofschen und Louisenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Michelson;

5) das dem Schuhmacher Gustav Adolf Strasding gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 323A auf Hagenshof an der Schmiedestraße (IV, 804) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann 1. Gilde Peter van Dyk;

6) das von dem Stuhlmacher Jacob Schimanow neuerbaute, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 96H belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jacob Schimanow;

7) das von dem zum Gute Bächhof verzeichneten Eduard Blumfeldt neuerbaute, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 4 (IV, 1171) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Eduard Blumfeld;

8) das dem weil. Naum Leonow Molewanow gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 428 (III, 1337) belegene Immobil sammt Appertinentien — den Intestaterben defuncti, nämlich der Aksenja, Wassilissa und Repinja Geschwistern Naumow Molewanow;

9) das den Geschwistern Aksenja, Wasilissa und Repinja Naumow Molewanow gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 428 (III, 1337) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Aksenja Petrowa Nitawski;

10) das dem hiesigen Bürgerokladisten Sachar Dimitrijew Antipow und dessen Ehefrau Catharina Jegorowna Antipow geb. Parfenow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 130a (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 162a (III, 891) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Marja Iwanowa Skalsky.

Alle Diejenigen welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 5481.

Riga-Rathhaus, den 12. August 1881.

Inhalts des am 15. December 1870 Nr. 225 hierselbst corroborirten Kaufcontracts ist das im Rigaschen Kreise belegene Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln nebst 30 Dessätinen Wald aus dem Schlockschen Kronsforste, umittelbar an Alt-Dubbeln anstoßend, jedoch mit Ausnahme des Alt-Bilderlingshofschen Kruges sammt Appertinentien, den nachfolgend benannten Personen, nämlich: 1) Friedrich Julius Heß, 2) Heinrich Ruth, 3) Johann Linde, 4) Johann Horst, 5) G. F. Seyding, 6) Carl Eckstein, 7) Anna Frischfeldt, 8) Peter Frischfeldt, 9) Christian Behrsing, 10) Dahrte Dubbult, 11) Anna Siering, 12) Johann Grückmann, 13) Janne Freymann, 14) Friedrich Zander, 15) Amalie Douglas, 16) Mikkel Irbe, 17) Jacob Bramberg, 18) Jacob Behrsing alias Sohsting, 19) Anna Silling 20) Carl Jansohn, 21) David Süßberg, 22) P. C. Heß, 23) Peter Ramming, 24) Catharine Strauß, 25) Andrei Jaunebischke, 26) Anne Catharina Jansohn, 27) Andrei Rohme, 28) Andrei Paulmann, 29) Janne Reckstling, 30) Trihne Behrsing 31) Anna Irbe, 32) Andrei Philipsohn, 33) Martin Philipsohn, 34) Mikkel Philipsohn, 35) Peter Isaak, 36) Louise Bredenfeldt, 37) Hans Hellmann, 38) Johann Jansohn, 39) Rudolf Possel, 40) Friedrich Christlieb, 41) Robert Christlieb, 42) Jacob Legsding 43) Jacob Korste, 44) Mikkel Giele, 45) Andrei Dubbult, 46) Andreas Bischke, 47) Janne

Silling, 48) Carl Freimann 49) Franz Magnus, 50) Christoph Reckfling, 51) Charlotte Jaskowsky, 52) Wilhelm Jaskowsky, 53) Catharina Elisabeth Minuth, 54) J. Heß, 55) Christoph Meyer, 56) Janne Kammerowsky, 57) Liese Perkohn, 58) Lorenz Kammergraus 59) Anna Bitschul, 60) Caspar Siering, 61) Carl Pössel, 62) Wachtmeister Matfei Semenow, 63) Jacob Süßberg, 64) Christian Tschakfting, 65) Friedrich Diewel, 66) Jacob Klau, 67) Dr. Kapeller, 68) Peter Kollberg, 69) Jacob Taube, 70) Mikkel Putning, 71) Joh. Christian Heß, 72) Jacob Rameika, 73) Theodor Schnesko, 74) Jacob Dumpe, 75) Jacob Uhdre, 76) Mikkel, Strauß, 77) Jegor Fedorow Bitschkow, 78) Leopold Rulkowsky, 79) Johann Simon 80) K. Block 81) Ida Rosenberg, 82) Ernst Dunkel, 83) Hermann Johannsohn, 84) Wellikanow, 85) Maria Nicolajewna, 86) Joachim C. Krapp, 87) Trihne Süßberg, 88) Carl Feisack, 89) Andreas Isack, 90) Jurri Anton Semelewitsch und 91) Jacob Taube (die beiden letzteren als gemeinschaftliche Acquirenten) zum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschrieben worden.

Wenn nun von den 91 Miteigenthümern, der Jacob Süßberg, der Jacob Uhdre, der Franz Magnus und der Theodor Schnesko, Letzterer als Käufer des der verstorbenen Anna Bitschul gehörigen Grundstücks, unter Beibringung der bezüglichen Charten der ihnen, resp. der Besitzvorgängerin gehörigen Alt-Dubbelnschen Grundplätze und der Quittungen der für solche Grundplätze bei der gemeinsamen Acquisition des Oeconomie-Obrockstücks Alt-Dubbeln bereits im Jahre 1866 gezahlten Kaufsumme, in Gemäßheit des Provinzial-Rechts der Ostseegouvernements Theil III, Art. 940 um Theilung des Miteigenthums an dem Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln, unter Vorbehalt des noch ferneren Miteigenthums an dem 30 Dessätinen großen Walde aus dem Schlockschen Kronsforste, sowie um vorgängigen Erlaß einer Edictal-Aufforderung der gegen solche Theilung Einspruchsberechtigten gebeten haben, als werden von dem Livländischen Hofgerichte alle obgenannten Miteigenthümer der Provocanten an dem Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln, soweit dieselben nicht bereits durch rechtskräftiges Erkenntniß dieses Hofgerichts aus der Zahl dieser Miteigenthümer für immer ausgeschieden sind, hiermit aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen an die von den obgenannten Provocanten bisher besessenen Alt-Dubbelnschen Grundplätze oder ihren Einwendungen gegen die von den Provocanten prätendirte Theilung des Miteigenthums an dem Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. September 1882, entweder in Person oder in ordnungsmäßiger Vertretung bei diesem Hofgerichte anzumelden, solche Ansprüche oder Einwendungen gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, und zwar bei der Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Einwendungen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß von diesem Hofgerichte angenommen werden soll, daß alle obgenannten Miteigenthümer der Provocanten stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die Provocanten, resp. die Besitzvorgängerin des Theodor Schnesko, weiland Anna Bitschull aus der Zahl der Miteigenthümer an dem Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln, unter alleinigem Vorbehalt des noch ferneren Miteigenthums an dem 30 Dässetinen großen Walde aus dem Schlockschen Kronsforste für immer ausgeschieden und daß den Provocanten, resp. der Besitzvorgängerin des Theodor Schnesko, nämlich:

1) dem Jacob Süßberg das demselben laut beigebrachter Quittung für 65 Rbl. 83½ Kop. S. im Jahre 1860 zugetheilte, an der Sandstraße sub Nr. 14 belegene und von ihm bisher besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück, groß $461\frac{37}{49}$ Q.-Faden oder $131\frac{2}{3}$ Q.-Ruthen,
2) dem Jacob Uhdre, das demselben laut beigebrachter Quittung für 69 Rbl. 50 Kop. S. im Jahre 1866 zugetheilte, an der Schlockschen Straße sub Nr. 4 belegene und von ihm bisher besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück, groß 169 Q.-Faden oder $48\frac{1}{7}$ Q.-Ruthen,
3) dem Franz Magnus, das demselben laut beigebrachter Quittung für 75 Rbl. S. im Jahre 1866 zugetheilte, an der Herrenstraße sub Nr. 5 belegene und von ihm bisher besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück, groß 150 Q.-Ruthen,
4) der weiland Anna Bitschul, geb. Jannsohn, modo deren Nachlaß das derselben laut beigebrachter Quittung für 47 Rbl. S. im Jahre 1866 zugetheilte, an der früheren Rigaschen, jetzt Marienbader oder Promenadenstraße belegene und von ihr bis zum 1. September 1869 besessene und darauf an die Kinder des Kaufmanns Theodor Schnesko mittelst am 27. September 1869 abgeschlossenen, jedoch bisher nicht corroborirten Kaufcontracts verkaufte Alt-Dubbelnsche Grundstück, groß 94 Q.-Ruthen,

unter Anrechnung der von ihnen im Jahre 1866 bereits gezahlten oberwähnten Kaufsumme, zum erb- und eigenthümlichen Separatbesitz, jedoch der Alt-Dubbelnsche Grundplatz der weiland Anna Bitschull, geb. Jansohn, mit Vorbehalt der den Kindern des Kaufmanns Theodor Schnesko laut Kaufcontract vom 27. September 1869 zuständigen Rechte adjudicirt werden sollen, wonach die obgenannten Miteigenthümer des Oeconomie-Obrockstücks Alt-Dubbeln sich zu richten haben. Nr. 4583. 3

Riga-Schloß, den 30. Juli 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Steuermanns Johann Swirgsding und die gleichfalls allhier verstorbene zum Rigaschen Bürgerokląd verzeichnete abgeschiedene Eichenholzwrackersfrau Wilhelmine Nordt, geb. Meyer, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 12. Februar 1882, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 583. 1

Riga-Rathhaus, den 12. August 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Ferdinand Baron Wolff, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Tirsen-Wellanschen Kirchspiele belegenen Gutes Lysohn hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Gruschle Jahn Jaunkalning, groß 15 Thlr. 33 Gr., auf den zur Lysohnschen Bauergemeinde gehörigen Anton Jaunkalning, für den Preis von 3500 Rbl. Nr. 570. 1

Wenden, den 13. August 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Christian Weißner, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Karkell belegenen Grundstückes Mahre hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Mahre, groß 15 Thlr. 14 Gr., auf den Neu-Karkellschen Bauer Karl Garsell, für den Preis von 1300 Rbl. Nr. 583. 2

Wenden, den 18. August 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Kenntniß: demnach das Pennekülsche Gemeindegericht anher berichtet hat, daß mit der örtlichen Gemeinde-Lade auch nachstehend bezeichnete Obligationen, und zwar:

1) die zum Besten des Lauri Märt Tönts von der Anno Lind, als Besitzerin des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Pöösko Hans Nr. 48, am 15. Februar 1878 ausgestellte und auf dieses Grundstück den 15. Februar 1878 diesseits ingrossirte Obligation groß 1000 Rbl.;
2) die zum Besten des Peter Wydryz von dem Jaak Kroß, als Besitzer des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute Penneküll belegenen Grundstücks Oewersti Nr. 15, am 11. Juni 1876 ausgestellte, und auf dieses Grundstück den 14. Juni 1876 diesseits ingrossirte Obligation, groß 500 Rbl.;
3) die zum Besten des Peter Wydryz von dem Ott Sakk, als Besitzer des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute Penneküll belegenen Grundstücks Tauli Nr. 25, am 2. März 1876 ausgestellte, und auf dieses Grundstück den 20. Januar 1877 diesseits ingrossirte Obligation, groß 2000 Rbl., endlich
4) die zum Besten der Erben defuncti Karl Margus von dem Michel Kertin, als Besitzer des im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele unter dem Gute Pollenhof belegenen Grundstücks Putniko Nr. 47, am 24. März 1881 ausgestellte, und auf dieses Grundstück den 24. März 1881 diesseits ingrossirte Obligation, groß 500 Rbl. S.,

gestohlen worden; als werden von dem Pernau-Fellinschen Kreisgerichte auf desfallsige Unterlegung des gen. Gemeindegerichts alle Diejenigen, welche an die qu. Obligationen etwaige Rechte und Ansprüche erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche an die in Rede stehenden Obligationen binnen der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, i. e. bis zum 17. Februar 1882, bei diesem Kreisgerichte, resp. bei der competenten Behörde nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen Ansprüchen qu. gänzlich und für immer präcludirt, und dem gen. Gemeindegerichte an Stelle der gestohlenen Obligationen je ein beglaubigtes Duplicat derselben extradirt werden soll.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 17. August 1881. Nr. 1707. 1

Limbaschu pils-walstes teesa dara ar scho sinamu:

1) ka pee schihs walstes pederigs Jehkab Lukkins

un wina laulata seewa Katrina, kureem behrnu naw, ir ta pee Jaun-Attes peederiga Andrei Eglihts un wina seewas dehlu Jehkabu Eglihtu ar peederigo atwehleschanu behrna weetâ peenehmuschi un to sche norakstiht likuschi;

2) kâ atraitne Ilse Schneider, kurai behrnu naw, ir pee schihs walstes peederiga Andrei Klahwa alias Pilahgu dehlu Jahni sawa behrnu weetâ peenehmusi un to sche norakstiht likusi;

tapehz tohp wisi tee, kureem pret scho adopziju kahda pretoschanahs buhtu, usaizinati, to paschu tschetru mehneschu laikâ pee apakschâ minetas teesas peenest, no sludinajamas deenas skaitoht, wehlaki nekahdas pretirunas netiks peenemtas, bet mineta adopzeja par spehkâ gahjuschu eeskatita.

Limbaschu pils-walstes teesâ, 20. August 1881.

Nr. 1718. 3

Kad tas pee scha pagasta peederigs Andschs Awotin kuram pascham behrnu naw, schepat peederiga Jura un Madas Saulihts dehlu Andreewu sew un sawai seewai Ilsei ihsta weeniga dehla weetâ ir peenehmis, tad tohp no schahs pagasta teesas wisi, kureem pret scho peenemschanu kahdas likumigas pretirunas buhtu, usaizinati, lihds 5. Februar 1882 g. sche peeteiktees, jo wehlaku neweens wairs netiks klausihts. Nr. 276. 3

Ehrgļu pilsmuischas pag.-teesâ, 5. August 1881.

Apakschrakstita pagasta teesa usaizina wisus kam kahdas parahda prasischanas jeb lihdsinaschanas pee mirucha Lj. Punke saimneeka Indrik Schwerna un Juratas muischâ par graudneeku bijuscha Krisch Wahzsema pakalpalikuma, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 29. Oktober s. g., pee schihs teesas peeteiktees, pehz ta termina likumigi darihs.

Ruhjenes Mahzitaja walsts-teesâ, 7. August 1881. Nr. 25. 2

Kad tee schejeenes Sibena mahjas rentneeks Jahn Saulite un Zauza mahjas rentneeks Peter Zauzis ir miruschi, tad teek wisi kam no wineem kahdas taisnas prasischanas buhtu, tapat ar wisi tee kas wineem ko parahdâ zaur scho usaizinati, 4 mehneschu laikâ no schahs deenas, t. i. lihdsi 19. Dezember sch. g. pee schihs teesas peeteiktes; pehz notezejuscha laika schi teesa pehz likumeem darihs, un wairs neweenu neklausihs. Nr. 84. 2

Krona Breeschu pag.-teesâ, 19. August 1881.

Kad tas schejenes Dehke mahjas gruntneeks Indrik Toldt ir parahdu dehl konkursi kritis, tad Kempen pagasta teesa zaur scho usaizina wisus wina parahdu dewejus un nehmejus trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. wiswehlakais lihds 24. Nowember sch. g. sche peeteiktees, jo wehlaki wairs netiks neweens parahda dewejs peenemts, bet ar parahdu slehpejeem darihs likumigi.

Kempen pagasta teesâ, 24. August 1881.

Nr. 161. 2

Торги. Torge.

Рижская таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 3. будущаго Сентября и въ послѣдующіе дни въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары, поврежденные: 134 п. 4 ф. брутто хлопчатой бумаги сырца, 178 бочекъ хлористой извести, вѣсомъ брутто 6309 п. 3 ф., 23 бочки ѣдкой соды, вѣсомъ брутто 405 п. 29 ф., 32 мѣшка рису, вѣсомъ брутто 228 п. 28 ф., и неповрежденные товары: 11 п. 1 ф. черная чая, 2 ф. 6 зол. искуственныхъ цвѣтовъ, 864 дюжины стеклянныхъ пуговицъ, 128 дюжинъ костяныхъ пуговицъ, 21 свертокъ чисто шелковыхъ лентъ, 15 мѣрныхъ бутылокъ виноградного вина нешипучаго, 7 дюжинъ бумажныхъ набивныхъ платковъ, 100 штукъ стѣнныхъ деревянныхъ часовъ, и 1 п. 11 ф. часоваго прибора, 11 ф. анилиновой краски, 1 п. 5 ф. дроби, 3 п. 25 ф. жестяныхъ издѣлій, 10 дюжинъ ножей въ простой оправѣ, 38 ф. проклеенной бумаги, столовый приборъ изъ накладнаго серебра, 45 дюжинъ и 10 штукъ гребенокъ, 26 штукъ чистошелковыхъ платковъ, 8 штукъ трубъ желѣзныхъ, 1 п. 20 ф. шерстяной пряжи для вязанія, 410 штукъ шкуръ, вѣсомъ 1 п. 21 ф., 135 арш. шерстяной ткани неваляной съ шелковыми украшеніями, 9 ф. бумажныхъ перчатокъ, 3 ф. перьевъ марабу, 10 п. 38 ф. грубыхъ мѣшковъ, 90 пуд. соли смѣшанной съ соромъ и разные мелочные товары. № 7230. 1

Въ Комитетѣ Рижскаго военнаго госпиталя назначены рѣшительные торги 23. Сентября сего года въ 12 часовъ дня на постройку деревянныхъ госпитальныхъ вещей и аптечной мебели, а въ 1 часъ того же дня будетъ въ госпиталѣ продаваться съ аукціоннаго торга за наличныя деньги ломъ желтой мѣди въ количествѣ 10 пудовъ 17 фунтовъ.

Желающіе торговаться на постройку деревянныхъ вещей и аптечной мебели могутъ видѣть кондиціи въ канцеляріи означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 пополудни кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней, а въ самый день торга должны предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и залогъ подъ неустойку изъ 20% подрядной суммы. Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ. № 2059. 3

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій во 2 части г. Пскова въ домѣ Хлѣлинскаго, объявляетъ, что 28. Сентября 1881 года въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе крестьянина дер. Клубова Алексѣя Иванова, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 6. Марта, за № 776, по закладной 5000 руб. съ процент. и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе крестьянина дер. Шанева Петра Яковлева, заключающееся въ правѣ на село Подборовьѣ, земли 7 дес. 1114 саж. съ постройками, въ части пустоши Малиново — берега княжные Луки — земли 20 дес. 191 с. Оба имѣнія состоятъ въ Славковской волости, въ пустошѣ Кишкино земли 33 дес. и въ пустошѣ Селиковѣ земли 6 дес. съ саженями. Обѣ пустоши состоятъ въ Виделевской волости. Недвижимое имѣніе оцѣнено для торговъ въ 3000 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда.

№ 475. 2

Исп. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь Е. Петржаковскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

ГОДОВОЙ ОТЧЕТЪ

Комитета по сооруженію Православнаго Храма у подножія Балканъ въ Южной Болгаріи, для вѣчнаго поминовенія воиновъ, павшихъ въ войну 1877—1878 годовъ.

Комитетъ открылъ свои дѣйствія 16. Мая минувшаго 1880 года.

По 1. Іюня текущаго года поступило въ оный пожертвованій:

	Руб.	К.
Черезъ С.-Петербургскую городскую Управу	1,485	79
Непосредственно въ Комитетъ	1,215	14
Черезъ хозяйственное Управленіе при Святѣйшемъ Синодѣ	202,772	55
Всего пожертвовано	205,473	48
Сверхъ сего черезъ хозяйственное же Управленіе поступило процентовъ:		
а) На суммы Комитета, находящіяся на особомъ счету въ конторѣ Государственнаго банка	193	95
б) На принадлежащія къ капиталу Комитета процентныя бумаги	4,375	—
Итого состоитъ въ приходѣ Комитета по 1. Іюня текущаго года	210,042	43

Изъ общей суммы пожертвованій, 205,473 р. 48 к., поступило:

	Руб.	К.
Всемилостивѣйше пожалованныхъ въ Бозѣ почившимъ Государемъ Императоромъ	1,000	—
Пожертвованныхъ начальниками, офицерами, нижними чинами и вообще служащими отдѣльныхъ воинскихъ частей	21,784	89½
Отъ духовенства: пожертвованныхъ и собранныхъ епархіальными архіереями, монастырями, благочинными, приходскими священниками, причетниками и консисторіальными чиновниками	44,378	24½
Пожертвованныхъ начальниками, преподавателями и учащимися учебныхъ заведеній, — мужскихъ и женскихъ, разныхъ исповѣданій и вѣдомствъ	4,336	83
Пожертвованныхъ служащими въ разныхъ правительственныхъ учрежденіяхъ гражданскаго вѣдомства	12,008	67½
Собранныхъ по подписнымъ листамъ и пожертвованныхъ предводителями дворянства	3,521	17
Пожертвованныхъ дворянствомъ Лифляндской губерніи	300	—
Пожертвованныхъ городскими головами и думами, членами городскихъ Управъ и служащими въ нихъ	3,368	80
Пожертвованныхъ Московскою городскою Думою	50 000	—
Собранныхъ и пожертвованныхъ членами земскихъ Управъ и мировыхъ учрежденій и служащими въ нихъ	4,665	61½
Собранныхъ и пожертвованныхъ начальниками губерній, а также полицейскими чинами	37,661	48
Отъ Нижегородскаго, Ростовскаго и Шадринскаго ярмарочныхъ Комитетовъ	946	65
Отъ частныхъ банковыхъ обществъ и учрежденій	1,067	15
Отъ желѣзно-дорожныхъ и пароходныхъ обществъ и Управленій и отъ страховыхъ обществъ	8,350	83
Отъ содержателей фабрикъ и заводовъ	4,310	54
Отъ мѣщанъ, ремесленниковъ и рабочихъ артелей	810	1
Непосредственно пожертвованныхъ крестьянами	4,080	96½
Отъ клубовъ	360	50
Отъ Гельсингфорскаго дамскаго Комитета общества Краснаго Креста	575	—
Отъ разныхъ лицъ отдѣльно и по подпискѣ	1,816	12
Отъ разныхъ лицъ черезъ редакцію „Московскихъ вѣдомостей“	130	—
	205,473	48

Изъ общей суммы всего поступленія, 210,042 р. 43 к., произведены слѣдующіе расходы:

	Руб.	К.
Издержано на дѣлопроизводство, канцелярскія принадлежности, печатаніе бланковъ, подписныхъ листовъ, воззваній, публикацій и почтовые расходы	2,306	8
Уплочено за храненіе въ Государственномъ банкѣ процентныхъ бумагъ Комитета	27	36
Куплено 218 облигацій 3. 5% восточнаго займа въ 1,000 каждая, на номинальную сумму 218,000 руб.	205,790	82
Итого въ расходѣ	208,124	26
Затѣмъ остается въ наличности къ 1, Іюня текущаго года процентными бумагами, считая по наличной цѣнѣ	218,000	—
Кредитными билетами	1,918	17
А всего	219,918	17

Изъ наличной суммы кредитными деньгами хранится на особомъ счету въ Конторѣ Государственнаго банка	1,523	32
Находится въ кассѣ Комитета	394	85

NB. Въ дѣйствительности состоитъ послѣдней суммы 412 руб. 3 коп., вслѣдствіе причисленія барыша въ 17 руб. 18 коп., вырученнаго въ Маѣ 1880 года отъ продажи билетовъ городского кредитнаго общества, въ которые обращена была тогда наличная сумма.

Независимо отъ денежныхъ пожертвованій поступили въ Комитетъ слѣдующія вещевыя приношенія:

Въ Декабрѣ 1880 года.

Отъ О. А. Лутушиной: образъ Св. Апостоловъ Петра и Павла, въ серебр. ризѣ.

Отъ настоятеля и братіи благовѣщенской Никандровой Пустыни, Псковской епархіи: икона преподобнаго Никандра Псковскаго, на кипарисѣ, два экземпляра службы и житія угодника, серебряный вызолоченный крестъ и Св. Евангеліе въ бархатѣ съ серебряными украшеніями.

Въ Февралѣ текущаго года.

Отъ мануфактуръ-совѣтника П. И. Олованишникова: церковная утварь, именно: 9 подсвѣчниковъ, 2 лампады, 2 кадила, 3 блюда, 2 кропила, 2 креста, ковчегъ, евангеліе, пасхальная свѣча, панихидница, миропомазаница, ковшикъ съ тарелочкою, чайникъ, тазъ, умывальникъ, купель, чаша, — мѣдные посеребренные и 5 колоколовъ въ 25 пудовъ вѣса.

Обзоръ дѣятельности Комитета захватываетъ собою и часть Іюня мѣсяца текущаго года, въ теченіи котораго происходили нѣкоторыя изъ наиболѣе важныхъ его засѣданій. Всего со дня своего открытія Комитетъ, какъ въ общемъ своемъ составѣ, такъ и въ составѣ своей исполнительной Коммисіи, — имѣлъ 11 засѣданій. Изъ нихъ первыя 5 были посвящены преимущественно вопросу объ организаціи сбора пожертвованій. Въ 6 засѣданіи, состоявшемся 22. минувшаго Января, Комитетъ постановилъ повергнуть на Высочайшее благоусмотрѣніе черезъ члена своего, К. П. Побѣдоносцева, предположенія свои: посвятить предполагаемый къ сооруженію Храмъ великому празднику Рождества Христова и воздвигнуть въ немъ два придѣла: сѣверный — во имя Св. Николая Чудотворца, и южный — во имя Св. Александра Невскаго; для увѣковѣченія же памяти главнѣйшихъ сподвижниковъ войны имѣть въ этомъ Храмѣ иконы ихъ Тезоименитыхъ Святыхъ. Предположенія эти удостоились, въ 25 день Февраля текущаго года, Высочайшаго одобренія. Затѣмъ 8, 9 и 11 засѣданія, состоявшіяся 25. Мая, 3 и 14 Іюня, были посвящены вопросамъ: о выборѣ мѣста для Храма, о составленіи плана и смѣты. Заручившись весьма подробными данными о мѣстныхъ цѣнахъ и условіяхъ, обязательно доставленными членомъ Комитета Э. В. Экомъ, Комитетъ обратился къ конкурсному способу составленія плана и смѣты на Храмъ, причемъ имъ назначены 3 преміи: въ 1,000, 700 и 500 руб. сер., для выдачи за три лучшихъ изъ удовлетворяющихъ конкурснымъ условіямъ проекта. Самое объявленіе о конкурсѣ и распоряженія по оному приняло на себя обязательною готовностью С.-Петербургское общество архитекторовъ; а члены онаго: академики А. И. Резановъ, Д. И. Гриммъ, Р. А. Гедике и профессора архитектуры Р. Б. Бернгардъ и Э. И. Жиберъ, вполнѣ сочувственно отнесшіеся къ предположеніямъ Комитета и оказавшіе ему и во время обсужденія вопроса о составленіи плана церкви свое просвѣщенное содѣйствіе, изъявили согласіе поступить въ члены Комитета судей по объявленному конкурсу. Публикація о конкурсѣ уже появилась въ нумерѣ 21. Іюня органа С.-Петербургскаго общества архитекторовъ; срокомъ для представленія на конкурсъ проектовъ назначено 24. будущаго Ноября. Вмѣстѣ съ тѣмъ начаты, черезъ посредство члена Комитета, Э. В. Экка, сношенія касательно пріобрѣтенія мѣста для Храма; при этомъ имѣется въ виду получить безплатно участокъ земли приблизительно въ 4,000 кв. саж., вполнѣ соотвѣтствующій цѣли какъ по мѣстоположенію, такъ и по качеству грунта, въ непосредственномъ сосѣдствѣ селенія Шипки. Окончательному по этому дѣлу рѣшенію будетъ предшествовать осмотръ на мѣстѣ. Сдѣлано тоже надлежащее сношеніе для полученія списковъ генераламъ, офицерамъ и нижнимъ чинамъ, убитымъ, умершимъ отъ ранъ или болѣзней, или пропавшимъ безъ вѣсти въ минувшую войну на Балканскомъ полуостровѣ, для внесенія именъ ихъ въ церковный синодикъ и для начертанія по возможности таковыхъ на стѣнахъ самой церкви.

Впродолженіе истекшаго года изъ состава Комитета выбылъ одинъ изъ членовъ — основателей: О. Н. Скобелева, погибшая 6. Іюня минувшаго года, близъ Филиппополя, мученическою смертію; поступили по выбору въ члены Комитета: дѣйствительный статскій совѣтникъ А. Г. Ильинскій, занимающій должность казначея Комитета, Князь С. В. Шаховской, Князь Л. В. Шаховской, Московскій городской голова С. М. Третьяковъ, академикъ профессоръ архитектуры А. И. Кракау, оказывающій по своей спеціальности самое существенное содѣйствіе дѣятельности Комитета, капитанъ Н. Р. Овсяный, состоящій нынѣ секретаремъ Комитета, флигель-адъютантъ, полковникъ А. А. Боголюбовъ и военный агентъ нашъ въ Филиппополѣ, подполковникъ генеральнаго штаба Э. В. Эккъ.

Примѣчаніе. Членами основателями Комитета состоятъ: Его Императорское Высочество Герцогъ Евгеній Максиміліановичъ Лейхтенбергскій, Графиня Екатерина Леонидовна Игнатьева, Марья Васильевна Дурново, Марья Александровна Сольская, Графъ Николай Павловичъ Игнатьевъ, Константинъ Петровичъ Побѣдоносцевъ, Ѳедоръ Петровичъ Корниловъ, Иванъ Михайловичъ Гедеоновъ, Иванъ Петровичъ Корниловъ, Аѳонасій Ѳедоровичъ Бычковъ, Петръ Александровичъ Рихтеръ, Иванъ Ѳедоровичъ Золотаревъ, Петръ Александровичъ Мясоѣдовъ, Князь Алексѣй Николаевичъ Церетелевъ, Валеріанъ Павловичъ Мельницкій и Петръ Алексѣевичъ Васильчиковъ (предсѣдатель Комитета).

Въ одномъ изъ послѣднихъ своихъ засѣданій Комитетъ постановилъ назначить изъ собранныхъ денежныхъ пожертвованій собственно на постройку Храма съ внутреннею онаго отдѣлкою 175,000 руб. сер. Въ объявленіи о конкурсѣ опредѣлена та же цифра общей стоимости всей постройки, которую должны имѣть въ виду составители проектовъ. Ограниченіе цифры расхода указывалось отчасти самымъ размѣромъ поступленія сборовъ, а также вызывалось и другими весьма существенными соображеніями. Необходимо со одной стороны отложить нѣкоторую часть поступающихъ сборовъ съ цѣлью образованія запаснаго капитала, проценты съ котораго могли бы служить хотя бы нѣкоторымъ подспорьемъ для содержанія духовенства и причта церкви и для церковнаго ремонта. Съ другой стороны и съ тою же отчасти цѣлью, было бы крайне желательно нѣсколько расширить первоначальную задачу Комитета, доселѣ ограничивавшуюся постройкой одной только церкви. Основаніе при этой церкви монастыря послужило бы самымъ вѣрнымъ обезпеченіемъ прочности созидаемаго памятника и самой лучшей и притомъ не требующей особаго вклада гарантіей того, что онъ будетъ постоянно поддерживаться и выполнять ту высокую цѣль, которой онъ посвящается. Устройство у подножія Балканъ русской обители, которая служила бы въ краѣ образцомъ церковнаго благолѣпія и благочинія, составляетъ и существенную мѣстную потребность, вполнѣ сознаваемую южными болгарами, среди которыхъ обитель эта, можно съ увѣренностью сказать, найдетъ усерднѣйшихъ ревнителей. Не задаваясь предположеніями о практическихъ цѣляхъ благотворительности, къ служенію которымъ можетъ впослѣдствіи быть призванъ предполагаемый монастырь, Комитетъ съ самаго начала своего существованія всега видѣлъ въ основаніи онаго достиженіе своихъ конечныхъ чаяній. Размѣръ поступившихъ уже пожертвованій даетъ надежду на возможность осуществленія этой мысли, тѣмъ болѣе, что нѣтъ основанія опасаться, чтобы источники этихъ пожертвованій могли въ настоящее время изсякнуть. Воздвигаемой церкви предназначено нынѣ служить для вѣчнаго поминовенія не однихъ павшихъ въ войну 1877—1878 годовъ воиновъ, но и ихъ Вѣнценоснаго Вождя, соизволившаго на ея построеніе, лично ставшаго во главѣ жертвователей на оную, заботившагося о будущемъ ея благолѣпіи и лишь за три дня до мученической своей кончины давшаго ей ея будущее наименованіе. Храмъ Рождества Христова, воздвигаемый у подножія Балканъ, будетъ вѣчнымъ памятникомъ Великому Царю Освободителю и доблестному Русскому воинству.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 2. Сентября 1881 года.